



ÖAW

Gesellschaft der Freunde
der Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Eine Veranstaltung der
Gesellschaft der Freunde der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften
in Kooperation mit der ÖAW

18.30 Uhr

Mittwoch, 6. März 2024

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal
Wien I, Sonnenfelsgasse 19

HOMO CYBER

Zur conditio humana im digitalen Wandel

Vortrag

Peter Reichl

Moderation

Andreas Schwarcz

Es wird höflichst um Anmeldung gebeten.

Gesellschaft der Freunde der ÖAW · Sekretariat: christoph.benedek@oeaw.ac.at · 0 664 80 515 1 15 10
www.oeaw.ac.at/gesellschaftderfreunde · www.facebook.com/Gesellschaft.der.Freunde.der.OEAW

Haben wir die Technologie, die wir brauchen, und brauchen wir die Technologie, die wir haben? Mehr denn je stellt sich Homo cyber diese Frage angesichts des digitalen Tsunami, dem er Tag für Tag gegenübersteht, wenn er nicht schon längst in dessen virtuellen Strudel kapituliert hat. Dabei fällt der digitale Wandel nicht vom Himmel – wir machen ihn, und insbesondere wir Informatiker und Informatikerinnen machen ihn. Daher kommt diesem Fach heute eine besondere Verantwortung zu, die aber erst seit kurzer Zeit auch als solche wahrgenommen wird: Informatik ist keine rein technische Disziplin mehr, sie ist zu einer politischen Disziplin geworden, und die Rede von einem „Digitalen Humanismus“ ist dabei nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein erster Beginn.

In diesem Vortrag gehen wir mit Kant der Frage nach, was Homo cyber im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz noch wissen kann, was er tun soll und was er vielleicht auch hoffen darf. Dabei stellt sich das seit dem alten Griechenland bekannte Paradoxon von Achilles und der Schildkröte als zentrale Metapher eines Technologieverständnisses heraus, welche nicht nur das von Günther Anders analysierte „Prometheische Gefälle“ mit der Dynamik heutiger Innovationslust verbindet, sondern in sich auch schon den Keim eines wieder menschlicher werdenden Umgangs mit heutiger und zukünftiger Technologie trägt.

Peter Reichl

PROGRAMM

Begrüßung und Moderation

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Andreas Schwarzc

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Vortrag

Univ.-Prof. Dipl.-Math. Dr. Peter Reichl

Leiter Forschungsgruppe Cooperative Systems (COSY) an der
Fakultät für Informatik der Universität Wien

Peter Reichl

studierte Mathematik, Physik und Philosophie in München und Cambridge und absolvierte sein Doktoratsstudium in Informatik an der RWTH Aachen und der ETH Zürich. Nach längerer Forschungstätigkeit am Forschungszentrum Telekommunikation Wien (FTW) sowie international im Rahmen verschiedener Professuren in Rennes und Helsinki leitet er seit 2013 die Forschungsgruppe Cooperative Systems (COSY) an der Fakultät für Informatik der Universität Wien. Während seine wissenschaftlichen Interessen ein breites Spektrum vom Internet bis zum Quantencomputing abdecken, beschäftigt er sich seit 2015 zunehmend mit Fragen der politischen und gesellschaftlichen Verantwortung der Informatik und gehört hier zu den Mitbegründern des „Digitalen Humanismus“. In seinem aktuellen Buch *Homo cyber. Ein Bericht aus Digitalien* widmet er sich in kritischer Weise den berühmten Fragen Kants (Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?) im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz und geht insbesondere der Frage nach dem Wahren, Guten und Schönen im digitalen Wandel nach.

Andreas Schwarzc

ist Mediävist und Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung Wien; seine Spezialgebiete sind Spätantike, Frühmittelalter und historische Chronologie. Seit 14. Dezember 2022 ist er Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW.